



Inclusion Painting mit Jürg Stahl und Special Olympics

Was verbindet den höchsten Schweizer mit geistig beeinträchtigten Sportlern? Die Freude am Sport und an der Kunst. Nationalratspräsident Jürg Stahl hat zusammen mit Kindern der Nathalie-Stiftung und Sportlern von Special Olympics ein Gemälde gestaltet, das zurzeit bei der UNO in New York ausgestellt wird. Ein zweites Bild wurde ihm heute feierlich im Bundeshaus überreicht und schmückt nun sein Büro in Bern.

Zürich, 8. Dezember 2016 - «Inclusion Painting» ist ein Projekt der Special Olympics World Winter Games, die vom 18.-24. März 2017 in Österreich stattfinden. Geistig beeinträchtigte Kinder aus der ganzen Welt haben zusammen mit renommierten Künstlern und bekannten Politikern einzigartige Gemälde erstellt. Diese Kunstwerke werden im Dezember, anlässlich des UN Tags für Menschen mit Behinderung, in einer Ausstellung der UNO in New York präsentiert. Danach werden sie an den World Games in Österreich zu sehen sein und schliesslich versteigert.

In der Schweiz realisierte Special Olympics dieses Projekt in Zusammenarbeit mit dem Kindermuseum Creaviva vom Paul-Klee-Zentrum und der Stiftung Nathalie. Der neu gewählte Nationalrats- und Swiss Olympic-Präsident Jürg Stahl, drei Kinder aus der Stiftung Nathalie sowie drei Athleten, die Special Olympics an den World Winter Games in Österreich vertreten, haben das Gemälde unter der fachkundigen Anleitung von Künstler Dominik Wirth gestaltet.

Jürg Stahl hat spontan bei dieser Aktion mitgemacht. Der höchste Schweizer will Special Olympics damit unterstützen, ihre Vision von Wertschätzung, Akzeptanz und Gleichstellung von Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung voranzutreiben. Für ihn ist das Behindertengleichstellungsgesetz nicht nur eine Alibiübung. Er sieht es als selbstverständlich an, dass Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung an der Gesellschaft teilhaben sollen und wird sich als neu gewählter Präsident des Nationalrats und von Swiss Olympic dafür einsetzen, dass sie auch zu Sportangeboten in den Vereinen einen einfachen Zugang erhalten. Stahl meint dazu: «Sport wirkt sich positiv auf die Entwicklung von Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung aus. Ich sehe bei Special Olympics Anlässen, wie wichtig es für diese Athleten ist, an Wettkämpfen ihre Leistungen vor einem Publikum zeigen zu können und dafür gefeiert zu werden. Diese Anerkennung gibt ihnen Kraft und Mut für den Alltag und spornt sie an, auch weiterhin regelmässig Sport zu treiben».

Während der Kreativephase wurde neben dem offiziellen Gemälde, das bereits in New York ist, ein zweites Bild kreiert. Dieses haben die jungen Künstler speziell für Jürg Stahl gestaltet und ihm nun heute im Bundeshaus feierlich überreicht.

World Winter Games Austria 2017

Vom 18.-24. März finden in Schladming und Graz die World Winter Games statt. 3000 Athleten aus 110 Ländern werden in 9 Sportarten Wettkämpfe bestreiten. Die Schweiz ist mit einer 70-köpfigen Delegation mit den Disziplinen Ski alpin, Snowboard, Langlauf und Unihockey vertreten.

Über den Künstler

Dominik Wirth hat seine Kunstausbildung an der F+F Kunst- und Medienschule in Zürich absolviert und hat seine Gemälde bereits an diversen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland gezeigt, z.B. 2013 an der «Artist in residence» in Japan oder 2015 im Zentrum Paul Klee in Bern.

Über Creaviva

Das Kindermuseum Creaviva ist ein Ort lebendiger Kreativität. Vielfältige Angebote bieten inspirierende Ausflüge in die Welt der Kunst und weisen den Weg zum eigenen Gestalten. Angeregt durch die Begegnung mit originalen Werken von Paul Klee und der gestalterischen Auseinandersetzung in den Creaviva-Ateliers entstehen unter fachkundiger Leitung erfahrener Kunstvermittler/innen persönliche Formen des Ausdrucks.

Über die Nathalie Stiftung

Die Nathalie Stiftung ist ein Kompetenzzentrum für Menschen mit Störungen im Autismus Spektrum oder in der Wahrnehmungsorganisation.

Über Special Olympics Switzerland

Special Olympics ist die weltweit grösste Sportbewegung für Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung. Special Olympics wurde im Jahre 1968 gegründet und 1988 vom Internationalen Olympischen Komitee offiziell anerkannt. Ziel und Zweck von Special Olympics sind Breitensport-Programme, die eine allgemeine körperliche Fitness und Beweglichkeit fördern; sie tragen dazu bei, das Selbstbewusstsein, die Freude an der Bewegung und die sportliche Leistungsfähigkeit zu stärken. Die Stiftung verfolgt die folgenden Kernziele: Sportliche Förderung für geistig und mehrfach behinderte Menschen; Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Special Olympics Anlässen; finanzielle und ideelle Unterstützung von schweizerischen Veranstaltern von Special Olympics Programmen; Teilnahme an lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Anlässen von Special Olympics; Wertschätzung, Akzeptanz und Integration geistig und mehrfach behinderter Sportler und Sportlerinnen. In der Schweiz ist Special Olympics Switzerland seit 1995 als Stiftung tätig. Im Jahr 2015 wurden mit 2'294 Teilnehmenden 50 regionale Wettkämpfe in 17 Sportarten durchgeführt.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne unsere Medienstelle zur Verfügung: Irene Nanculaf, nanculaf@specialolympics.ch